

# vhs aktuell

April 2026

HO  
FER  
LA  
ND EINZIGARTIG.  
SO WIE DU.

## Vertreter\*innen von bvv und Politik machen bei VHS Station

Vertreter\*innen des bvv besuchten kürzlich die VHS: Präsidentin Ute Eiling-Hütig MdL (Mitte) sowie der Vorstand Dr. Christian Hörmann und Dr. Regine Sgodda (von links). VHS-Geschäftsführer André Vogel (3. von rechts) mit der Leiterin des VHS Integrationszentrums, Ingrid Ey, Landrat und Vorstand Oliver Bär (rechts) sowie der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Klaus Adelt hießen die Gäste willkommen.



HOF – Die VHS Hofer Land gilt als Vorzeige-Volkshochschule in vielen Bereichen. Das interessiert nicht nur den Bayerischen Volkshochschulverband, sondern auch Politiker. In den letzten Monaten waren daher Vertreter\*innen aus diesen Bereichen bei uns zu Gast.

### bvv-Bayern-Tour kommt durch Hof

Präsidentin und Vorstand (Foto oben) besuchten innerhalb von zwei Tagen die Volkshochschulen in Pegnitz, Eschenbach und Hof sowie Cham, Grafenau und Eggenfelden.

Die VHS Hofer Land beeindruckte ihre Gäste unter anderem mit Fakten zur intensiven Seniorenarbeit (z. B. im Projekt „WEGE miteinander“, siehe S. 11) und der angeschlossenen Musikschule des Landkreises Hof.

Im offenen und konstruktiven Austausch ging es vor allem um die Zukunft der Integrationskurse und der Freiberuflichkeit. Die bvv-Präsidentin wird nach eigenen Angaben auf bundespolitischer Ebene nochmals einen Vorstoß zur Verbesserung der aktuellen Situation unternehmen.

### Besuch von Bundestagsabgeordneten

In den derzeit politisch umkämpften Bereichen Integrationskurse und Freiberuflichkeit wird die VHS auch vom Bundestagsabgeordneten Heiko Hain unterstützt. Dieser zeigte sich kürzlich bei seinem Besuch im Gespräch mit VHS-Geschäftsführer André Vogel offen für diese Anliegen und versprach, sich für eine verbesserte Finanzierung und die dringend notwendigen Anpassungen auf politischer Ebene einzusetzen, damit Volkshochschulen weiterhin eine effektiv und flächendeckend aktiv sein können.



VHS-Geschäftsführer André Vogel (rechts) freut sich, dass sich der Bundestagsabgeordnete Heiko Hain für die Belange der Volkshochschule einsetzt.

### Regierungspräsident von Oberfranken

Auch Florian Luderschmid, der Regierungspräsident von Oberfranken zeigte sich bei seinem Besuch von der Arbeit der VHS begeistert. Er informierte sich besonders über die Sanierungsarbeiten des historischen VHS-Gebäudes, die zu einem Großteil von der Regierung von Oberfranken gefördert wurde.

Alle Gäste sind sich einig gewesen: „Volkshochschulen sind lebendige Orte des Lernens, der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.“



Nähere Infos:  
André Vogel,  
Tel. 09281 7145-45  
a.vogel@vhshoferland.de

### Mehr Lesestoff

Seite 2 Inklusive VHS: neue Kurse

Seite 4 Initiative "Yoga für Artenvielfalt" mit VHS

Seite 6 Weiterbildungs-Initiatoren unterwegs

Seite 15 Projekt „Wege miteinander“ verlängert

Seite 3 Patchwork-Ausstellung erfolgreich

Seite 5 Musikschüler\*innen bei „Jugend musiziert“

Seite 8 Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

# „Inklusive VHS“ baut Barrieren ab – neue Kurse und Teilnehmende



Der inklusive VHS-Beirat, von links: Stefan Gebhardt, Martin Zschätzsch, Alexander Greßmann, Lena Klein, Isabell Suckrau und Michael Kranitzky.

HOF – Die Volkshochschule Hofer Land ist ein inklusiver Ort der Begegnung, ein Ort, an dem alle Menschen gerne gemeinsam Neues entdecken und andere kennenlernen können. Ein Großteil dazu bei tragen die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof (OHL). Durch die Unterstützung von „Aktion Mensch“ startete im Juni 2024 das Projekt „Inklusive VHS“, das Barrieren abbauen und den Zugang zu Erwachsenenbildung, kultureller und sozialer Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung erleichtern möchte.

Um das zu erreichen, wurde ein inklusiver Programmbeirat gegründet und es erscheint zusätzlich ein Programmheft in einfacher Sprache mit ausgewählten Kursen aus dem VHS-Angebot. Jeder, der Unterstützung beim Kursbesuch benötigt, hat die Möglichkeit, durch eine Begleitperson im Kurs individuell begleitet zu werden. Durch Beratungsangebote in der VHS (donnerstags von 10 bis 14 Uhr) und monatlich in den Hochfränkischen Werkstätten sowie Unterstützung bei der Kurs-Anmeldung wird der Zugang zusätzlich erleichtert.

Seit dem Start der Kooperation zwischen VHS und den Offenen Hilfen der Lebenshilfe sind bereits drei Programmhefte in einfacher Sprache erschienen und es konnten mehr als 60 Anmeldungen über das Projekt verzeichnet

werden. Vielen Teilnehmenden eröffnet „Inklusive VHS“ einen komplett neuen Zugang, d. h. kulturelle Teilhabe. Dadurch werden Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen der Teilnehmenden gestärkt.

Im vergangenen Jahr wurde ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Barrierefreiheit erreicht: die Anschaffung eines Bildschirmlesegeräts, das Menschen mit Sehbeeinträchtigung beim Kursbesuch unterstützen kann (Foto unten). Das Lesegerät ist für jeden Teilnehmenden zugänglich und kann über die Offenen Hilfen entliehen werden.

Auch unter den Kursleitenden der VHS findet das Projekt Anklang: Es entstanden zwei neue, inklusiv ausgegerichtete Kursangebote sowie eine inklusive Theatergruppe in Kooperation zwischen den Offenen Hilfen, der VHS und dem Jungen Theater Hof. Denn gemeinsam arbeiten wir an dem Ziel: *„Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Oder anders: Inklusion ist, wenn alle mitmachen dürfen. Egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. (...) Wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in der Freizeit: Das ist Inklusion.“* (Aktion Mensch, 2023)



## Infos und Begleitperson

Sie möchten sich über das Projekt informieren oder als Begleitperson in VHS Kursen selbst Teil des Projekts werden? Ihre Ansprechpartnerin bei den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof:



Isabell Suckrau  
Schaumbergstr. 8, 95032 Hof  
Telefon: 09281 5959950  
Mobil: 015142065659  
isabell.suckrau@lebenshilfe-hof.de



Ansprechpartner bei der VHS:  
Alexander Greßmann,  
Tel. 09281 7145-19  
a.gressmann@vshoferland.de

# Begeistertes Entsetzen: KI-Vortragsreihe wird unterstützt vom Rotary-Club Hof



Der Präsident des RC Hof-Bayern, Christian Dreßel (links) übergibt den Spendenscheck an Alexander Greßmann von der VHS.

HOF – Mit den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf kreative Prozesse, beschäftigt sich unsere KI-Vortragswoche „Begeistertes Entsetzen“. Renommiertere Wissenschaftler\*innen aus unterschiedlichen Disziplinen gehen dabei der Frage nach, ob Algorithmen zu Partnern kreativer Arbeit werden – oder das bedrohen, was wir als originelle, menschliche Schöpfung verstehen?

Der Rotary Club Hof unterstützt mit einer großzügigen Spende das Zustandekommen und die Durchführung der Reihe. Auf einem Clubmeeting stellte Alexander Greßmann von der VHS das Projekt den Rotary-Mitgliedern aus-

fürlich vor. Rotary-Präsident Christian Dreßel überreichte den Scheck und versicherte, dass er sich auf das spannende Projekt freue. Die KI-Woche „Begeistertes Entsetzen“ läuft vom 21. bis 28. April 2026. Infos: [www.vshoferland.de](http://www.vshoferland.de)

**2. KI-Themenwoche an der VHS:** Vom 22. bis 27. Juni 2026 beschäftigen wir uns erneut intensiv mit Künstlicher Intelligenz. Infos hierzu unter [www.vshoferland.de/ki](http://www.vshoferland.de/ki) – In verschiedenen Veranstaltungen fragen wir unter anderem „Wie sehr manipuliert Künstliche Intelligenz SIE?!“ und wie unterstützt KI neugierige und engagierte Arbeitnehmer\*innen.



Nähere Infos:  
Alexander Greßmann,  
Tel. 09281 7145-19  
a.gressmann@vshoferland.de

## Patchwork-Ausstellung in der VHS: Tradition im überraschend neuen Trend



HOF – Patchwork erlebt derzeit eine neue Popularität. Die Kombination aus traditionellem Handwerk und modernem Design begeistert immer mehr Menschen. Eine Ausstellung in unserer Glashalle zeigt aktuell die Vielfalt dieser textilen Kunstform. Unter dem Titel „Symphonie der Farben“ präsentieren Elke Michel und Angela Hipp, beide Kursleiterinnen an der VHS, eine Auswahl ihrer Arbeiten.

Bei der Eröffnung zeigten sich die zahlreichen Besucher überrascht und begeistert von der Vielfalt und der Farbigkeit der ausgestellten Exemplare. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von Dmytro Basarab, Gitarrenlehrer an der Musikschule des Landkreises, und den Schülerinnen Jule Völkel und Anna Borzova. Die Ausstellung ist noch bis zum 6. Mai 2026 in der Glashalle der VHS zu sehen.



Nähere Infos:  
Alexander Greßmann,  
Tel. 09281 7145-19  
a.gressmann@vshoferland.de

## „Yoga für Artenvielfalt“ – VHS beteiligt sich an bundesweiter Initiative zum Umweltschutz



HOF – Anlässlich des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt am 22. Mai 2026 beteiligt sich die VHS Hofer Land an einer bundesweiten Initiative des World Wide Fund For Nature (WWF) Deutschland, die in diesem Jahr unter dem Motto „Yoga für Artenvielfalt“ steht. Ziel der Aktion ist es, auf die dramatische Lage der globalen Biodiversität aufmerksam zu machen: Weltweit sind rund eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht, eine Entwicklung, die vor allem auf Lebensraumzerstörung, Umweltverschmutzung und die Folgen des Klimawandels zurückzuführen ist.

Mit unserer Teilnahme möchten wir nicht nur informieren, sondern auch aktiv ein Zeichen für den Natur- und Artenschutz setzen. Die Verbindung von Yoga und Umweltbewusstsein steht dabei symbolisch für die enge Beziehung

zwischen Mensch und Natur. Viele Yoga-Übungen greifen Bewegungen und Formen aus der Tier- und Pflanzenwelt auf, z. B. „Baum“ oder „Adler“, und schaffen so einen besonderen Zugang zur Bedeutung biologischer Vielfalt.

Deshalb laden wir am Donnerstag, 21. Mai 2026 zu einer kostenfreien Yoga-Stunde ein. Infos und Anmeldung: [www.vhshoferland.de/p/646-C-30AH501133](http://www.vhshoferland.de/p/646-C-30AH501133)

Dort finden Sie auch den Link zur Aktionsseite, für Möglichkeiten, die Arbeit des WWF zu unterstützen. Alternativ stehen vor Ort in der VHS sowohl im Gesundheitsbereich als auch in der Anmeldung Spendenboxen bereit.

Mit dieser Initiative möchten wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, das Bewusstsein für die biologische Vielfalt stärken und aktiv zum Schutz unserer Umwelt beitragen.



Nähere Infos:  
Lena Schöffel  
Tel. 09281 7145-67  
l.schoeffel@vhshoferland.de

## Sprachenlernen mit Herz und Geschmack



Der Kochkurs in unserer Reihe „Sprachen erleben – Valentinstags-Special“ mit Dozentin Chiara Bortolotto (Mitte) zeigte einmal mehr, dass Liebe durch den Magen geht.

HOF – Auch an der VHS wurde der Valentinstag gefeiert: Im Rahmen der Kursreihe „Sprachen erleben“ fand das „Valentinstags-Special: Romantischer italienischer Kochkurs für Paare“ statt. Denn Italienisch gilt vielerorts als Sprache der Liebe und bekanntlich geht Liebe auch durch den Magen. Sechs Paare zauberten unter der Lei-

tung der Dozentin, Chiara Bortolotto, ein romantisches Menü und tauchten dabei spielerisch in die italienische Liebesprache ein. In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gekocht, gelernt und gelacht.

Der Abend zeigte einmal mehr, wie vielfältig und erlebnisreich „Sprachen erleben“ an der VHS sein kann.



Nähere Infos:  
Hana Petraskova  
Tel. 09281 7145-46  
h.petraskova@vhshoferland.de

## Schüler der Musikschule Landkreis Hof erfolgreich bei „Jugend musiziert“



SELB – Beim 63. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Hochfranken in Selb zeigte Emil Schnabel aus Rehau (Foto oben) eine herausragende musikalische Leistung. Ende Januar erspielte er sich in der Altersgruppe Ib in der Kategorie Gitarre Pop einen 1. Preis mit sehr guten 23 von 25 Punkten. Er überzeugte die Jury mit seinem ausdrucksstarken und technisch sicheren Vortrag.



Auf der Zielgeraden konnte sich Lukas Brosche aus Döhlau (Foto unten) mit großem Einsatz 18 Punkte erspielen und erkämpfte damit einen 2. Preis.



Wir gratulieren Emil Schnabel und Lukas Brosche sowie ihren Lehrern Miloslav Matousek und Jens Gottlöber herzlich zu diesem schönen Erfolg

und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren!

Wir verstehen diese Auszeichnungen auch als Bestätigung unseres Bildungsauftrags, junge Menschen qualifiziert zu fördern, musikalische Begabungen zu entdecken und sie auf ihrem künstlerischen Weg langfristig zu begleiten. Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“ sind dabei ein wichtiger Bestandteil der Begabtenförderung und geben den Schülerinnen und Schülern wertvolle Auftrittserfahrung.

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ gilt bundesweit als wichtiges Forum zur Förderung junger Talente und motiviert seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche zu besonderem künstlerischen Engagement.



Nähere Infos:  
Christopher von Mammen,  
Tel. 09281 7145-23  
c.vonmammen@vhshoferland.de

## Volle Punktzahl bei telc-Sprachprüfung

HOF – An der VHS Hofer Land legen regelmäßig zahlreiche Nicht-Muttersprachler\*innen und Zugewanderte die telc Deutsch B1-Prüfung ab, für viele ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Einbürgerung. Besonders herausragend ist das Ergebnis von Alice Weithofer, die die Prüfung mit der Höchstpunktzahl von 300 Punkten bestanden hat. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg.



Volle Punktzahl für Alice Weithofer (r.). Davon begeistert zeigte sich nicht nur ihr neun-jähriger Sohn Vincent, sondern auch unsere Kollegin Hana Petraskova.



Nähere Infos:  
Hana Petraskova  
Tel. 09281 7145-46  
h.petraskova@vhshoferland.de

## Tag der bayerischen Weiterbildungsinitiatoren „Erfahrung bleibt. Zukunft gewinnt.“



Von rechts: Markus Stiefler (Barmer), Sven Glier (VHS), Petra Goller (freie Dozentin) und Ramona Geier (VHS).

KRONACH – Unter dem Leitgedanken „Erfahrung bleibt. Zukunft gewinnt.“ stand beim Tag der Bayerischen Weiterbildungsinitiator\*innen ein Thema im Mittelpunkt, das für Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen an Bedeutung gewinnt: Wie kann Fachkräftesicherung gelingen, nicht nur durch neue Mitarbeitende, sondern auch durch den bewussten Umgang mit Erfahrung im Unternehmen?

### Schlüssel zur Fachkräftesicherung

Im Verlauf der Veranstaltung, die aus einer Kooperation zwischen der VHS Hofer Land und der VHS Kronach entstand, wurde darüber informiert, dass ältere Beschäftigte eine zentrale Rolle für die Zukunftsfähigkeit von Betrieben spielen. Sie bringen nicht nur Fachwissen und Praxiserfahrung mit, sondern sind häufig auch wichtige Wissensträger\*innen innerhalb der Unternehmen. Daher gelingt Fachkräftesicherung nicht allein durch neue Köpfe, sondern auch durch die gezielte Förderung und Weiterentwicklung bestehender Mitarbeitender.

Gerade Weiterbildung hilft dabei, Wissen zu sichern, Motivation zu erhalten und Beschäftigungsfähigkeit langfristig zu stärken. Gleichzeitig schafft sie die Grundlage dafür, dass Beschäftigte auch in Zeiten des Wandels, etwa durch Digitalisierung und veränderte Arbeitsanforderungen, aktiv im Berufsleben eingebunden bleiben können.

Das Projekt „Weiterbildungsinitiator“ wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

### Wertvolle Impulse und Praxisbeispiele

Besonders bereichert wurde die Veranstaltung durch die fachlichen Beiträge von Dozentin Petra Goller und Markus Stiefler, einem Fachberater der Barmer, die mit ihren Impulsen und Praxisbeispielen wichtige Denkanstöße lieferten. Dabei wurde deutlich: Nicht allein das Alter entscheidet über Zukunftsfähigkeit, sondern vor allem die Rahmenbedingungen, die Unternehmen schaffen, und der Wille, Erfahrung strategisch mitzudenken.

Neben den inhaltlichen Beiträgen bot der Tag auch Raum für einen offenen und lebendigen Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Die Zusammenarbeit mit der VHS Kronach zeigte dabei auch, wie wichtig regionale Zusammenarbeit und gemeinsame Veranstaltungsformate für eine starke Weiterbildungslandschaft in Bayern sind. Solche Kooperationen schaffen Raum für Austausch, neue Perspektiven und praxisnahe Impulse.

Für die Weiterbildungsinitiatoren ist klar: Erfahrung bleibt, wenn wir sie aktiv fördern. Der Tag in Kronach hat gezeigt, dass Weiterbildung weit mehr ist als Qualifizierung allein: Sie ist ein wichtiger Hebel, um Potenziale zu erhalten und Unternehmen wie Beschäftigte fit für kommende Herausforderungen zu machen.

## BDS AzubiAkademie zu interkultureller Kompetenz



Nähere Infos:  
Sven Glier  
Tel. 09281 7145-41  
s.glier@vshoferland.de

HOF – Wie entstehen Missverständnisse zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft? Und wie gelingt ein respektvoller Umgang im Berufsalltag? Mit diesen Fragen beschäftigten sich kürzlich Teilnehmende der BDS AzubiAkademie, die zu Gast bei der VHS waren. Im Mittelpunkt stand das Thema interkulturelle Kompetenz, eine Fähigkeit, die in Ausbildung und Beruf immer wichtiger wird.

Die Auszubildenden beschäftigten sich praxisnah mit typischen Situationen aus

dem Berufsalltag, in denen kulturelle Unterschiede eine Rolle spielen können, etwa in der Kommunikation, im Umgang miteinander oder bei unterschiedlichen Erwartungen und Sichtweisen. Dabei wurde deutlich, dass Missverständnisse oft nicht aus böser Absicht entstehen, sondern aus unterschiedlichen Prägungen und Erfahrungen. Besonders im Austausch und in praxisnahen Übungen konnten die Teilnehmenden eigene Erfahrungen reflektieren und neue Denkanstöße mitnehmen.

## Intensivere Kooperation für Weiterbildung mit Kreishandwerkerschaft



Das Projekt „Weiterbildungsinitiator“ wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

HOF – Wie können Unternehmen und Beschäftigte im Handwerk noch gezielter bei Weiterbildung und Qualifizierung unterstützt werden? Das war die zentrale Frage beim Auftakttreffen der Kreishandwerkerschaft Hof und den Weiterbildungsinitiatoren der VHS.

Im Mittelpunkt des Austauschs mit Geschäftsführer Rainer Klaschka und Mitarbeiterin Franziska Bauer stand die Frage, wie regionale Kooperationen dazu beitragen können, passgenaue Weiterbildungsangebote für das Handwerk sichtbar und besser nutzbar zu machen.

Denn gerade im Handwerk verändern sich Anforderungen, Arbeitsprozesse und Qualifikationsprofile stetig. Umso wichtiger ist es, Beschäftigte und Betriebe frühzeitig zu unterstützen – sei es bei

der Suche nach geeigneten Weiterbildungen, bei der Orientierung im Fördermittel-Dschungel oder bei der Planung passender Qualifizierungswege.

Genau hier setzen die Weiterbildungsinitiatoren Sven Glier und Ramona Geier an. Sie beraten kostenfrei, neutral und praxisnah zu Weiterbildungsbedarfen, Fördermöglichkeiten und konkreten Entwicklungsperspektiven – sowohl für Unternehmen als auch für Beschäftigte.

Das Treffen machte deutlich, wie wichtig regionale Netzwerke für eine starke Weiterbildungslandschaft sind. Wenn Bildungsträger, Kammern, Unternehmen und weitere Akteure zusammenarbeiten, entstehen kurze Wege, bessere Informationen und konkrete Unterstützung vor Ort.

Die Weiterbildungsinitiatoren der VHS, Sven Glier und Ramona Geier (links) intensivieren die Zusammenarbeit mit Rainer Klaschka und Franziska Bauer von der Kreishandwerkerschaft Hof.



Nähere Infos:  
Ramona Geier  
Tel. 09281 7145-50  
r.geier@vshoferland.de  
Sven Glier  
Tel. 09281 7145-41  
s.glier@vshoferland.de

## Praxisnahe Impulse von der Handwerkskammer

Das Projekt „Weiterbildungsinitiator“ wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Julia Burger von der Handwerkskammer Oberfranken (links) informierte mit Jobbegleiterin Petra Leicht von der VHS (rechts) zum Start in die Selbstständigkeit. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Weiterbildungsinitiatoren Ramona Geier und Sven Glier.



HOF – Der Schritt in die Selbstständigkeit beginnt oft mit einer guten Idee, erfolgreich wird er aber erst mit der richtigen Vorbereitung. Genau darum ging es bei einer VHS-Veranstaltung, die sich dem Thema Existenzgründung widmete.

Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer für Oberfranken (HWK, mit Sitz in Bayreuth) statt und zeigte einmal mehr, wie wichtig regionale Kooperationen sind, wenn es darum geht, Menschen bei ihrer beruflichen Entwicklung gezielt zu unterstützen.

Mit Julia Burger von der HWK Bayreuth stand den Teilnehmenden eine erfahrene Ansprechpartnerin zur Seite. Sie informierte

zu Fragen der Planung, Vorbereitung und realistischen Einschätzung der eigenen Möglichkeiten. Besonders erfreulich war zudem, dass auch Petra Leicht von der VHS Hofer Land in ihrer Funktion als Jobbegleiterin zum Thema informierte. Sie unterstützt Zugewanderte dabei, berufliche Perspektiven zu entwickeln und passende Wege in den Arbeitsmarkt zu finden. Dass auch Zugewanderte unter den Teilnehmenden waren, machte deutlich, wie groß das Interesse an beruflicher Selbstständigkeit und unternehmerischen Perspektiven ist. Gleichzeitig zeigte sich, wie wichtig frühzeitige Information, Orientierung und Beratung sind.



Nähere Infos:  
Ramona Geier  
Tel. 09281 7145-50  
r.geier@vshoferland.de  
Sven Glier  
Tel. 09281 7145-41  
s.glier@vshoferland.de

# Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Das VHS-Integrationszentrum ist mit derzeit zehn Projekten rund um die Integration Anlaufstelle für Zugewanderte im Hofer Land. Leitung: Ingrid Ey, Telefon 09281 7145-40, i.ey@vshoferland.de

## „Mitmach-Garten“ bereichert Nachhaltigkeitsprojekt



Das Projekt „ZUSAMMENWACHSEN! Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Noch sind die Hochbeete im Innenhof der VHS leer, doch das soll sich bald ändern.

### Eröffnung des „Mitmach-Gartens Kräuterich“

Am 08. Mai 2026 von 12 bis 15 Uhr im Innenhof der VHS Hofer Land, Ludwigstraße 7, Hof



Nähere Infos: Dorothea Böhm  
Tel. 09281 7329002  
d.boehm@vshoferland.de

HOF – Im Projekt „ZUSAMMENWACHSEN! Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit“ der VHS Hofer Land stehen Begegnung, Teilhabe und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt. Das Projekt richtet sich gleichermaßen an Zugewanderte und Einheimische und schafft Räume, in denen Austausch aktiv gelebt wird.

Ein zentraler Bestandteil soll unser Mitmachgarten werden, der als offener Lern- und Begegnungsort angedacht ist. Hier können Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenkommen, um gemeinsam zu gärtnern, in entspannter Atmosphäre miteinander zu reden und Wissen über nachhaltiges Handeln zu teilen (Eröffnungstermin siehe Kasten).

Ergänzend dazu werden im Projekt regelmäßig Formate wie Workshops, Vorträge, Kochabende und Exkursionen angeboten, die Themen der ökologischen

und sozialen Nachhaltigkeit aufgreifen. Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern insbesondere um praktisches Erleben und gemeinsames Tun. Durch die enge Verknüpfung von Sprache, Kultur und Nachhaltigkeit entsteht ein Lernumfeld, das Integration im Sinne eines gegenseitigen Miteinanders fördert.

Die Veranstaltungen bieten Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen, Perspektiven auszutauschen und neue Impulse für den eigenen Alltag mitzunehmen. Unterschiedliche Zielgruppen werden bewusst angesprochen, um Vielfalt als Ressource sichtbar zu machen und zu nutzen.

Mit „ZUSAMMENWACHSEN!“ setzt die VHS ein Zeichen für ein respektvolles, nachhaltiges und aktives Zusammenleben in der Region.

## Ehrenamtlerinnen im AMIF-Projekt



HOF – Seit Kurzem engagieren sich zwei Frauen ehrenamtlich im AMIF-Projekt „Integration im Hofer Land“ und geben Kommunikationstrainings für Menschen mit Migrationshintergrund. Mit Elan, eigenen Erfahrungen und praktischen Übungen helfen Maria Cecilia Barrientos und Sezin Gündogan Eren den Teilnehmenden, im Alltag sicher Deutsch zu sprechen.

Die Nachfrage ist enorm. Kein Wunder, denn ohne gute Kommunikation gelingt Teilhabe im neuen Land nur schwer. Erfolgreiche Alltagskommunikation ist ein Schlüssel zur Integration. Deshalb schätzen wir den Einsatz unserer Ehrenamtlerinnen besonders, die Zugewanderten das Ankommen erleichtern. Beide Kurse waren überbucht.

Sezin kam selbst vor wenigen Jahren aus der Türkei nach Deutschland. Sie lernte dort bereits Deutsch und absolvierte hier VHS-Kurse, darunter Kommunika-

tionstrainings im Projekt „MigraFita“. Als hauptberufliche Übersetzerin sagt sie: „Jetzt gebe ich gerne etwas zurück und unterstütze andere auf ihrem Weg.“

Maria Cecilia stammt aus Venezuela, wo sie als Anwältin arbeitete. In Deutschland meisterte sie B1- und B2-Kurse und kennt die Höhen und Tiefen des Deutschlernens. Genau das motiviert sie, ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Maria Cecílias Kurs ist abgeschlossen – alle Teilnehmenden fanden ihn sehr hilfreich. Sezins Gruppe übt mit hoher Motivation noch einige Wochen weiter. Herzlichen Dank an beide Kursleiterinnen für ihren wertvollen Beitrag!

Das Projekt „AMIF - Integration im Hofer Land“ wird finanziert von der Europäischen Union.



Nähere Infos zum Projekt „AMIF“:  
Jule Konrad  
Tel. 09281 7145-49  
j.konrad@vshoferland.de

## Antidiskriminierungs-Know-how geschärft

HOF – Im Februar absolvierte das WIR-Team „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ eine praxisnahe Schulung zum Thema „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV). Die Fortbildung sensibilisierte für Alltagsdiskriminierung und stärkte die Handlungssicherheit im Umgang mit Vielfalt, essenziell im täglichen Kontakt mit Zugewanderten.

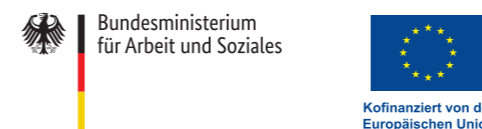
Der Fokus lag auf Rassismus, Homophobie und Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen. Mit

realen Beispielen, Strategien und interaktiven Gruppenarbeiten lernten die Teilnehmenden, Vorurteile früh zu erkennen und gezielt zu kontern. Eigene Erfahrungen machten die Inhalte greifbar.

Dieses Wissen stärkt den Arbeitsalltag der VHS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, schult fachliche Kompetenz, fördert soziale Verantwortung und schafft ein respektvolles Umfeld für alle. Die Fortbildung war ein Volltreffer und das WIR-Team ist jetzt fitter denn je für diverse Herausforderungen.

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Nähere Infos:  
Sandra von Sazenhofen  
Tel. 09281 7329004  
s.vonsazenhofen@vshoferland.de

## „Keine Labels“ – Perspektivwechsel im Kurs



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer „labelten“ sich im Orientierungskurs bewusst nicht stereotypisch.

HOF – Im Orientierungskurs (ein Bestandteil des Integrationskurses) standen kürzlich Themen im Mittelpunkt, die für das gesellschaftliche Zusammenleben zentral sind: Toleranz und Wahrnehmung. Ausgangspunkt war der Kurzfilm „Keine Labels“ aus dem Lehrwerk „100 Stunden Deutschland“ (Klett). Der Film entfaltet wortlos eine eindringliche Wirkung. Gezeigt werden Menschen, die zunächst mit stereotypen Zuschreibungen wie „Moslem“ etikettiert werden. Im weiteren Verlauf lösen sie diese einseitigen Labels auf und ersetzen sie durch vielfältigere Selbstbeschreibungen wie „Mutter“, „Koch“, „Ingenieur“ oder „hilfsbereit“, „Fußballer“, „Boxer“, „ehrenamtlich“ usw. Der Perspektivwechsel macht

deutlich, wie reduzierend und verkürzend Zuschreibungen oft sind, doch wie vielschichtig Identität tatsächlich ist.

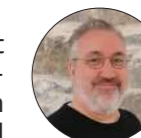
Im Anschluss an den Film „labelten“ die Teilnehmenden sich gegenseitig bewusst auf Grundlage konkreter Eigenschaften, Interessen oder Fähigkeiten. Dabei wurde schnell deutlich, wie vielfältig die eigenen Rollen und Zugehörigkeiten sind und wie wenig ein einzelnes Etikett dem gerecht werden kann.

Die Arbeit mit dem Kurzfilm regte nicht nur zur Auseinandersetzung mit Vorurteilen an, sondern schuf auch einen Raum für Austausch, Perspektivwechsel und gegenseitiges Verständnis – zentrale Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammenleben.

Link zum Film:



<https://vhs.link/TZgKNb>



Nähere Infos:  
Andreas Wickleder  
Tel. 09281 7145-21  
a.wickleder@vshoferland.de

# Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

## „Jetzt passt alles“ – mit der VHS auf dem Weg zu neuen Chancen

### Jetzt passt alles

Menschen erzählen, wie sie neue Chancen ergriffen, Hindernisse überwunden und ihren Platz im Beruf und Alltag gefunden haben – unterstützt durch die Integrationsprojekte im VHS-Integrationszentrum.



Jede Geschichte zeigt, wie viel Engagement, Mut und Durchhaltevermögen nötig sind, um persönliche und berufliche Ziele zu erreichen und wie bereichernd Integration sein kann. Von der ersten Deutschstunde bis zum gelungenen Einstieg in den Arbeitsalltag erzählen wir von Menschen, die ihren Weg gefunden haben und heute sagen können: „Jetzt passt alles.“

### Mutige Wende: Architektin findet neuen Platz

HOF/DÖHLAU – Als Ruha M. (Foto oben) 2022 gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer sechsjährigen Tochter nach Hof kam, ließ sie nicht nur ihre Heimat hinter sich, sondern auch einen Beruf, den sie liebte. In Indien hatte sie Architektur studiert und sechs Jahre lang in diesem Bereich gearbeitet. In Deutschland jedoch musste sie noch einmal von vorn anfangen.

Der Einstieg war nicht einfach. Als sie erstmals die VHS-Beratung aufsuchte, war sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit gemeldet. Auf Empfehlung hin holte sie dies nach und begann Schritt für Schritt, sich eine neue Perspektive aufzubauen. Wie viele Zugewanderte absolvierte sie zunächst einen Integrationskurs und anschließend einen B2-Sprachkurs.

Ein wichtiger Meilenstein war die Anerkennung ihres Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen. Parallel dazu sammelte sie erste praktische Erfahrungen in einem Architekturbüro. Dabei wurde sie intensiv durch das VHS-Projekt MigraFita begleitet, das durch ESF+ und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird. Gemeinsam mit ihrer Beraterin Marianne Vasquez Coello suchte sie nach passenden Stellen. Doch die Realität stellte sie vor Herausforderungen: In einer Stadt wie Hof sind die Möglichkeiten für Architektinnen begrenzt. Hinzu kommen hohe Anforderungen – von nahezu muttersprachlichen Deutschkenntnissen bis hin zu fundiertem Wissen über Vorschriften und Verwaltungsabläufe.

Trotz vieler Bewerbungen blieb der direkte Einstieg zunächst aus. Doch statt aufzugeben, wurde gemeinsam nach neuen Wegen gesucht. Eine entschei-

dende Rolle spielte dabei der Lehrgang „Zukunft Planen und Bauen“. Der speziell für zugewanderte Architekten und Architektinnen sowie Ingenieure und Ingenieurinnen entwickelte Kurs vermittelte praxisnahes Wissen. Ruha M. absolvierte ihn erfolgreich und erreichte ihr Ziel: Anfang Januar 2026 begann sie ihre Arbeit als CAD-Konstrukteurin bei der Firma Sommer in Döhlau. Ihr Beispiel zeigt, wie viel Mut, Ausdauer und Unterstützung es braucht, um in einem neuen Land beruflich neu anzukommen. Denn heute kann Ruha M. sagen: Jetzt passt alles.

### Erfolgreich in Ausbildung zum Mechatroniker gestartet

HOF/LICHTENBERG – Rustam K. aus Russland (Foto unten) lebt seit 2022 in Deutschland und überzeugte von Anfang an durch seine Entschlossenheit und klare berufliche Ziele. Im September 2025 startete er erfolgreich seine Ausbildung zum Mechatroniker bei Wilo in Hof, begleitet durch das VHS-Projekt „Jobbegleiter“.

Bereits in Russland hatte er eine Ausbildung im Bereich Automatisierung von Arbeitsabläufen und Produktionen abgeschlossen. Diese Vorkenntnisse erleichterten ihm jetzt den Einstieg in die Mechatronik enorm, er verstand die theoretischen Grundlagen sowie die praktischen Anforderungen deutlich schneller.

Die deutsche Sprache bleibt jedoch eine große Herausforderung, besonders das fachspezifische Vokabular in Berufsschule und Betrieb. Rustams Ausbilder Markus Röder ist dennoch optimistisch: „Dank seiner hohen Motivation und seines Engagements wird er die dreijährige Ausbildung sicher erfolgreich abschließen.“ Im Bewerbungsprozess und beim Ausbildungsstart unterstützte ihn Dominika Wala-Chedia, Jobbegleiterin bei der VHS Hofer Land, mit Rat und Tat bei allen anstehenden Fragen.

Rustams gelungener Einstieg zeigt eindrucksvoll, wie gezielte Förderung wirkt. Mit individueller Begleitung, Eigeninitiative und Ausdauer eröffnen sich berufliche Chancen und – jetzt passt alles.



Nähere Infos zum Projekt „MigraFita“:  
Marianne Vasquez Coello  
Tel. 09281 7145-37  
m.vasquez@vshoferland.de



Nähere Infos:  
Dominika Wala-Chedia  
Tel. 0928 7145-44  
d.wala@vshoferland.de

Das Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.



## Geschichten aus dem Projektalltag

### Impulse vom Fachtag: Arbeit lohnt sich immer?!

MÜNCHEN – Unter diesem provokanten Motto fand im Januar ein Fachtag der ejsa Bayern e. V. statt. Mitarbeitende des VHS-Teams „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ waren dabei und tauschten sich mit Experten und Expertinnen aus Wissenschaft, Beratung und Praxis aus.

Nach spannenden Fachvorträgen diskutierten sie in Gesprächsgruppen über erfolgreiche Arbeitsmarktintegration. Ausgangspunkt war eine deutschlandweite Studie zu Langzeitarbeitslosen: Warum gelingt trotz Fachkräftemangel so selten der Einstieg? Die Debatten wurden teils hitzig und zeigten die Vielfalt der Perspektiven landesweit.

Das VHS-Team setzt die Tagungsimpulse direkt in der täglichen Beratungsarbeit um. Dabei liegt der Fokus auf Netzwerken, Jobstrategien und langfristige Perspektiven für ihre zugewanderten Teilnehmenden, denn so entsteht die Brücke zwischen Theorie und Praxis.

Fazit: Eine wirklich wirksame Integration gelingt nur durch enge Zusammenarbeit aller Akteure mit dem gemeinsamen Ziel Arbeitsmarktintegration mit Substanz und Nachhaltigkeit zu ermöglichen.



Schlagen die Brücke zwischen Theorie und Praxis: Sandra von Sazenhofen, Dominika Wala-Chedia, Petra Leicht und Dorothea Böhm (alle VHS, von links)

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



### Lebendige Exkursion zu Rathaus-Geheimnissen

HOF – Das Hofer Rathaus ist kein bloßer Verwaltungsbau, sondern ein lebendiges Stück Geschichte mitten in der Stadt! Kürzlich erlebten Teilnehmende des Kurses „Leben in Bayern“ dort hautnah eine spannende Exkursion. Solche Ausflüge lassen Zugewanderte Bayerns Werte, Traditionen, Geschichte und Alltag erleben und besser verstehen.

Normalerweise verborgen, öffneten sich Türen zu Geheimnissen des Rathauses: Wie entwickelte es sich über Jahrzehnte? Welche Spuren der Vergangenheit leben noch heute? Geführt von Armin Hohmann, einem Experten, der mit Anekdoten und Insiderwissen begeisterte, wanderte die Gruppe vom prächtigen Sitzungssaal über Keller und historische Ratsstube bis zum Glockenturm. Besonders unvergesslich: Die einstige Gefängniszelle und der atemberaubende Ausblick über Hof's Dächer.

Die VHS-Kursleiterinnen Demet Mercan und Ekaterina Pichugova waren begeistert vom Interesse „ihrer“ Teilnehmenden: „Wir hoffen, zukünftigen Gruppen ebenfalls diesen Blick hinter die Kulissen ermöglichen zu können!“ Denn Exkursionen wie diese machen Integration lebendig und verbinden Vergangenheit mit Zukunft.



Stieß auf großes Interesse bei der Führung vom Keller bis zum Dach: die Rathausglocke. Geschichtsexperte Armin Hohmann gab dabei allerlei Insiderwissen preis.

Das Projekt „Leben in Bayern“ wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.



Infos zu unseren Projekten und Angeboten im VHS-Integrationszentrum:



www.vshoferland.de/integrationszentrum



Nähere Infos zu „Leben in Bayern“:  
Mercan Demet (links),  
Ekaterina Pichugova  
Tel. 09281 7145-32  
d.mercan@vshoferland.de  
e.pichugova@vshoferland.de



Nähere Infos zum Projekt „Gemeinsam stark“:  
Sandra von Sazenhofen  
Tel. 09281 7329004  
s.vonsazenhofen@vshoferland.de

# Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

## Firmenwissen trifft Praxis: Logistikausbildung realistisch und verständlich vermittelt

### Einladung an Ausbildungsbetriebe

Die VHS Hofer Land versteht „Firmenwissen“ als offene Plattform für Ausbildungsbetriebe aus Stadt und Landkreis Hof. Sie sind eingeladen, sich einzubringen, ihre Berufe vorzustellen und mit potenziellen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. „Wer Fachkräfte gewinnen will, muss erklären, was sie erwartet – ehrlich, verständlich und praxisnah. Firmenwissen bietet dafür den passenden Rahmen“, so Petra Leicht vom VHS-Projekt „Jobbegleiter“.



[www.vhshoferland.de/firmenwissen](http://www.vhshoferland.de/firmenwissen)



Nähere Infos:  
Petra Leicht,  
Tel. 09281 7145-42  
p.leicht@vhshoferland.de



Nähere Infos zum Projekt „MigraFita“:  
Marianne Vasquez Coello  
Tel. 09281 7145-37  
m.vasquez@vhshoferland.de

HOF – Wie vielfältig und anspruchsvoll eine duale Ausbildung in der Logistik tatsächlich ist, zeigt sich oft erst im direkten Austausch mit der Praxis. Genau hier setzt die Vortragsreihe „Firmenwissen“ der VHS an. Unternehmen stellen ihre Ausbildungsberufe vor und ergänzend wird ein Workshop angeboten, der das System der dualen Ausbildung einordnet und erklärt.

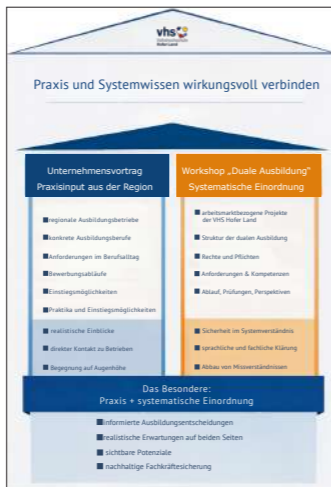
Gerade für zugewanderte Teilnehmende erweist sich diese Kombination als entscheidend. Denn neben fachlichem Interesse und Motivation sehen sie sich häufig zusätzlichen Herausforderungen gegenüber, etwa sprachlicher Art oder im Verständnis betrieblicher Abläufe. „Firmenwissen“ schafft hier Orientierung und Realismus – auf beiden Seiten.

### Zwei Logistikunternehmen, ein Ziel

Im Rahmen der Vortragsreihe waren zuletzt die beiden regionalen Logistikunternehmen DACHSER und die Spedition Güttler zu Gast in Kursen der VHS. Beide verzichteten bewusst auf klassische Imagepräsentationen und setzten stattdessen auf praxisnahe Einblicke in Ausbildungsberufe und Arbeitsalltag.

Bei DACHSER berichteten eine Mitarbeiterin aus der Personalabteilung und eine Auszubildende aus dem dritten Lehrjahr gemeinsam über Inhalte, Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten in der Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen. Praxisaufgaben zur Disposition machten deutlich, wie viel organisatorisches Denken, Verantwortungsbewusstsein und Fachwissen hier gefragt sind.

Auch die Spedition Güttler stellte ihre Ausbildungsberufe vor – vom Lager über das Büro bis hin zur Werkstatt und zum Fahrbetrieb. Besonders sichtbar wurde dabei das langjährige Engagement des Unternehmens in der Ausbildung von



Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung. Die zahlreichen Fragen zu Einstiegsvoraussetzungen, Praktika und Bewerbungswegen zeigten, wie groß das Interesse ist, wenn Unternehmen offen auf Augenhöhe informieren.

### Der Workshop

Die Unternehmensvorträge wurden ergänzt durch einen Workshop zur dualen Ausbildung, der von Mitarbeitenden der arbeitsmarktbezogenen Projekte der VHS durchgeführt wurde. Die Teilnehmenden kennen das System der dualen Ausbildung grundsätzlich, in diesem Workshop ging es um Vertiefung und Einordnung: Lernorte Betrieb und Berufsschule, typische Anforderungen und Kompetenzen und nicht zuletzt um realistische Erwartungen.

Didaktisch arbeitet der Workshop mit einfachen Praxisbeispielen, Visualisierungen und interaktiven Elementen. Ziel ist es, Fachinhalte und Rahmenbedingungen so aufzubereiten, dass sie auch bei noch wachsender Sprachkompetenz verstanden und eingeordnet werden können.

### Mehrwert für alle Beteiligten

Die Erfahrungen aus der Vortragsreihe zeigen deutlich: Die Verbindung von Unternehmenspraxis und pädagogischer Einordnung wirkt. Die Teilnehmenden erhalten Orientierung, Sicherheit und konkrete Ansprechpartnerinnen und -partner. Unternehmen wiederum lernen motivierte Menschen kennen, die sich aktiv mit Ausbildung und Arbeitsmarkt auseinandersetzen.

Gleichzeitig entstehen realistische Erwartungen auf beiden Seiten – ein zentraler Faktor für gelingende Ausbildungsverhältnisse, insbesondere in einem Bereich wie der Logistik, der hohe Anforderungen stellt und zugleich vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.

Gefördert durch:



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Das Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

## Integrationskurs-Teilnehmende erleben Kultur hautnah in der Festhalle

Das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ wird

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



HOF – Neben dem Erlernen der deutschen Sprache bieten unsere Projekte Einblicke in viele unterschiedliche Facetten der Stadt. Im Rahmen des VHS-Projekts „Angekommen! Zugewanderte verstehen Hochfranken“ besuchten rund 40 Teilnehmende die Ausstellung „Hof – Meine Stadt. Eine Liebeserklärung“. Die Künstlerin Sigi Schmidt präsentierte ihre Werke diesmal in der Freiheitshalle Hof.

Die Teilnehmenden aus zwei Integrationskursen und der Kursreihe „Leben in Bayern“ sowie ihre Kursleitungen und Hofer\*innen nutzten den direkten Aus-

tausch vor Ort. Im Gespräch mit der Künstlerin und dem Kulturamtsleiter der Stadt Hof, Fabian Riemen, erfuhren sie mehr zu Schmidts künstlerischem Werdegang und zur wiederkehrenden Darstellung des „Blauen Hauses“ in ihren Werken.

Die Führung durch die Ausstellung war eine Kooperation der VHS mit der Stadt Hof. Ziel war es, unterschiedliche Perspektiven auf die Saalestadt zu zeigen: prägende Orte, lokale Persönlichkeiten, kulturelle und freizeitbezogene Angebote, womit sprachliche sowie kulturelle Teilhabe gezielt gefördert wird.

Teilnehmende der VHS-Integrationskurse besuchten gemeinsam mit VHS-Lehrkräften, Kulturamtsleiter Fabian Riemen und Künstlerin Sigi Schmidt deren Ausstellung.

© FOTO STADT HOF



Nähere Infos:  
Milica Zivkovic  
Tel. 09281 7145-53  
m.zivkovic@vhshoferland.de

## Künstler\*innen aus Hochfranken stellen sich vor: Ukrainisches Duo begeistert

Das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ wird

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



HOF - Die Hofer Frauentage 2026 starteten mit einem echten Highlight: Die ukrainischen Musiker Iryna Savchenko (Cello) und Oleksandr Kondratiev (Gitarre und Komposition) boten in der VHS im Rahmen der Reihe „Künstler\*innen aus Hochfranken stellen sich vor“ ein abwechslungsreiches Konzert.

Klassik traf auf Jazz, Filmmusik und moderne Klänge, garniert mit eigenen Kompositionen. Das Duo zauberte persönliche Geschichten in Töne, die unter die Haut gingen. Der Abend war ein voller Erfolg. Das breite Publikum genoss die angenehme Atmosphäre mit Austausch und Gesprächen. Genau solche Events verbinden Kulturen.



Nähere Infos:  
Milica Zivkovic  
Tel. 09281 7145-53  
m.zivkovic@vhshoferland.de

# Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

## Projekt: Kita-Einstieg Landkreis Hof

### „Steck mal in meiner Haut“ – Schul-Workshop

NAILA – Unser Projekt „Kita-Einstieg Landkreis Hof“ brachte seine Expertise in einen rassismuskritischen Workshop an der Schule am Martinsberg ein. Im Rahmen der Aufnahme in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ boten die Kita-Mitarbeiterinnen Mine Gümüstekin-Jaballah, Demet Mercan und Christina Eckardt gemeinsam mit Integrationslotsin Carolin Schaufuss (Landkreis Hof) diese Veranstaltung für die Kinder an.

Unter dem Motto „Steck mal in meiner Haut“ ging es um Identität, Diskriminierung und Gemeinschaft. Die Highlights waren interaktive Übungen und selbst gestaltete Identitätsplakate, die bei der Auftaktveranstaltung ausgestellt und gefeiert wurden.

Ein starker Start ins Netzwerk, bei dem die Kinder lernen Vielfalt zu schätzen und Vorurteile abzubauen.

### Kita-Team schärft Antidiskriminierungs-Blick

HOF – Im Februar tauchten Fachkräfte aus Pädagogik und Kita-Bereich in eine zweitägige Fortbildung zur „Kultursensiblen Pädagogik“ ein. Expertin Mine Gümüstekin-Jaballah vom „Kita-Einstieg Landkreis Hof“ bietet die Veranstaltung aufgrund des großen Interesses regelmäßig an. Sie zeigt, wie Diskriminierung im Alltag der frühkindlichen Bildung entsteht, wie man sie früh erkennt und wie man ihr zum Beispiel in der Elternarbeit sensibel begegnet.

Der Fokus lag auf Kulturverständnis und individuellen Strategien. Besonders lebendig und realitätsnah wurde der Austausch durch zugewanderte Fachkräfte in der Gruppe.

Die Schulung stärkt Kompetenzen für inklusives Handeln und schafft bessere Kita-Alltagsräume. Ein Gewinn für alle Beteiligten!



Nähere Infos:  
Mine Gümüstekin-Jaballah  
Tel. 09281 7329001  
m.guemuestekin@vhshoferland.de



Die Akteurinnen von links: Carolin Schaufuss (Integrationslotsin Landkreis Hof) sowie Demet Mercan, Mine Gümüstekin-Jaballah und Christina Eckardt (alle VHS) mit Kindern der Schule.



Großes Interesse der Teilnehmenden an den Impulsen von Mine Gümüstekin Jaballah (rechts stehend) zu oft unbemerkten Anfängen von Diskriminierung.

## Benefiz-Kleiderbasar lockt wieder in die VHS



HOF – Beim Benefiz-Kleiderbasar des Fördervereins der Hofer Soroptimistinnen in der Glashalle der VHS gab es kürzlich wieder Secondhand-Markenkleidung für Frauen. Neben Frühjahrs- und Sommermode wurden beim sogenannten „FrühShoppen“ auch Accessoires, Handtaschen und Schmuck verkauft. Zu Gast waren unter anderem die Schüler\*innen der Modeschule Naila. Sie zeigten, wie man ausgemusterten Klamotten ein zweites Leben schenken kann. Mit dem Erlös des Kleider-Basars unterstützt der Club soziale Projekte in Hof und weltweit.

# „Bewegung für die grauen Zellen“ – Unterstützung für Erfolgsreihe gesucht



HOF – Seit März 2024 begeistert der innovative Kurs „Bewegung für die grauen Zellen“ die Teilnehmenden der VHS Hofer Land. Mit 37 erfolgreich durchgeführten Kursen und 321 Teilnehmenden hat sich das Angebot als einzigartiges Erfolgsmodell etabliert. Nun sucht die VHS Hofer Land engagierte Kursleitungen, um das beliebte Konzept weiter auszubauen.

Gedächtniskurse und Bewegungsangebote gibt es viele, doch die Kombination aus beidem ist ein Novum. „Be-

wegung für die grauen Zellen“ verbindet gezielte Bewegungsübungen mit Methoden aus Yoga, Koordinationstraining und Konzentrationsübungen. Das Ergebnis: eine spürbare Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit und jede Menge Spaß! Die Kurse sind Teil der Gesundheitsbildung und -förderung, praxisorientiert und bieten einen niedrigschwelligen Einstieg in ein aktives, gesundes Leben.

Melden Sie sich bei Interesse gern bei der VHS Hofer Land.

Übungen im Pfarrsaal in Bad Steben



Nähere Infos:  
Lena Schöffel  
Tel. 09281 7145-67  
l.schoeffel@vhshoferland.de

## Projekt „WEGE miteinander“ verlängert

HOF – Das Projekt „WEGE miteinander – Stärkung der Teilhabe älterer Menschen“ an der VHS Hofer Land geht in die Verlängerung. Damit können wir unsere Angebote zur Stärkung der Teilhabe älterer Menschen bis Ende 2028 weiter ausbauen und mehr Menschen Wege aufzeigen, wie sie sich vor Einsamkeit und sozialer Isolation schützen können.

Das Projekt setzt sich für kommunale Strukturen ein, die gesellschaftliche Teilhabe fördern. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Informationen zur finanziellen Absicherung sowie der Aufbau von Netzwerken, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die VHS Hofer Land setzt damit auf vielseitige Angeboten, um möglichst viele Interessensgebiete abzudecken. Digitale Teilhabe wird beispielsweise mit Stammtischen und Workshops umgesetzt. Von Beginn an hat sich der VHS-Smartphone-Stammtisch etabliert. In Bad Steben, Konradsreuth, Schauenstein, Selbitz, Hof, Rehau und Münchberg treffen sich regelmäßig Interessierte und tauschen sich aus. Aus diesem Angebot hat sich beispielsweise der „KI-Stammtisch“ in Hof entwickelt. Darüber hinaus gibt es Gesundheitsangebote, Vorträge und Workshops. Aktuelle Informationen: [www.vhshoferland.de/wege](http://www.vhshoferland.de/wege)

Seit Projektbeginn im Oktober 2022 wurden mit 276 Veranstaltungen insgesamt mehr als 3.000 Teilnehmende erreicht. Die Verlängerung bedeutet: noch mehr Möglichkeiten für Begegnung, Lernen und Gemeinschaft! Die Projektverantwortliche Anne Browa erklärt: „Das Projekt hat auch etwas bei mir verändert. Die vielen unterschiedlichen Geschichten haben mir gezeigt, dass es sich lohnt immer wieder Neues zu wagen.“

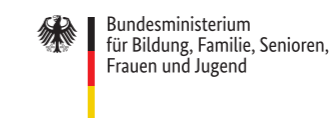
Wir freuen uns auf die kommenden Monate und laden alle Interessierten herzlich ein, an unseren Angeboten teilzunehmen. Denn Teilhabe kennt kein Alter – WEGE miteinander ebnet den Weg dorthin.



[www.vhshoferland.de/wege](http://www.vhshoferland.de/wege)

Das Projekt „WEGE miteinander“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Nähere Infos:  
Anne Browa  
Tel. 09281 7145-48  
a.browa@vhshoferland.de

# VHS wählt im Mai neuen Betriebsrat: Mitstreiter gern gesehen



Der derzeitige Betriebsrat der VHS Hofer Land (von links): Peter Spernau, Elisabeth Schmidt, Susanne Hopf, Christian Klammer, Sandra von Sazenhofen, Jörg Schwuchow und Claudia Leis.



Nähere Infos:  
Christian Klammer,  
Tel. 09281 7145-80  
c.klammer@vhshoferland.de

HOF – Bei der Volkshochschule Hofer Land e.V. wird im Mai turnusgemäß ein neuer Betriebsrat gewählt. Die Wahl findet am 19. Mai 2026 (8 bis 16 Uhr) sowie am 20. Mai 2026 (8 bis 11.30 Uhr) im Erdgeschoss der Geschäftsstelle, Ludwigstraße 7, Hof statt. Auch Briefwahl ist möglich. Die öffentliche Stimmauszählung findet am 20. Mai 2026 ab 11.45 Uhr in der Geschäftsstelle statt.

## Fast 40 Jahre Betriebsrat an der VHS

Bereits im Oktober 1987 war der erste Betriebsrat an der VHS gegründet worden. Neben den Hauptaufgaben

als Ansprechpartner\*innen und Vertreter\*innen der Kolleginnen und Kollegen kümmern sich die Mitglieder unter anderem um Themen der Interaktion oder Gesundheit am Arbeitsplatz. Das Gremium verantwortet die turnusmäßige Betriebsversammlung und fördert die Teambildung durch die organisatorische Unterstützung bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie Sommerfest und Weihnachtsfeier.

Die Mitglieder des Betriebsrats sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und persönlich oder jederzeit per E-Mail erreichbar:

[betriebsrat@vhshoferland.de](mailto:betriebsrat@vhshoferland.de)

## Herzlich willkommen!



Regine Dunkel



Leonie Spitzbarth



Marco Meister



Olga Depperschmidt

Wir begrüßen drei neue Kolleginnen und einen neuen Kollegen:

*Regine Dunkel* ist Verwaltungsmitarbeiterin und hat ihren Platz in unserer Anmeldung.

*Leonie Spitzbarth* ist in der Berufseinstiegsbegleitung der Jugendberufshilfe tätig.

*Marco Meister* arbeitet seit Februar in der offenen Ganztagschule am Schiller-Gymnasium Hof.

*Olga Depperschmidt* ist seit April eine Kollegin in der offenen Ganztagschule am Schiller-Gymnasium Hof.

Jetzt bewerben:  
[www.vhshoferland.de/bufdi](http://www.vhshoferland.de/bufdi)

### Impressum

Volkshochschule Hofer Land e.V., Ludwigstraße 7, 95028 Hof  
Telefon: 09281 7145-0 · [www.vhshoferland.de](http://www.vhshoferland.de) · [info@vhshoferland.de](mailto:info@vhshoferland.de)  
Verantwortlich: André Vogel · Satz: Claudia Degenkolb  
Wir unterstützen den Gendergedanken ausdrücklich, zur Vereinfachung der Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die Genderformulierung.  
Online-Ausgabe: [www.vhshoferland.de/vhsaktuell](http://www.vhshoferland.de/vhsaktuell)



## REPAIR CAFE

Nächster Termin: 13.06.2026, 13 Uhr  
Glashalle der VHS, Ludwigstr. 7, Hof